

## **Wandern und Radwandern in Auerbach**

<http://www.auerbach.de>

Umrahmt von kleinen Bergen und den prächtigen Wäldern des Naturparks Frankische Schweiz - Veldensteiner Forst (Fläche: 240.000 ha), eingebettet in eine liebliche Landschaft, liegt Auerbach i.d.OPf. Die unberührte Landschaft ist ein Garant für Ruhe und Erholung.

Es bieten sich zahlreiche Sport-, Hobby- und Freizeitmöglichkeiten. Durch die günstige Lage ist Auerbach der Ausgangsort von vielen Tagesausflügen.

Auerbach i.d.OPf. mit ca. 9.300 Einwohnern auf einer Fläche von 70 km<sup>2</sup> bildet den nördlichen Teil des Landkreises Amberg-Weizsach. Die Stadt liegt am Schnittpunkt der Landkreise Neustadt/Waldnaab, Bayreuth und Nürnberger Land. Wälder, Felder, Grün- und Wasserflächen bilden 90 % der gesamten Fläche.

Auerbach, urkundlich um 1.000 n. Chr. erstmals erwähnt, liegt an der ehemaligen Handelsstraße Nürnberg-Eger und ist der Geburtsort des Arztes Dr. Heinrich Stromer, dessen Weinkeller in Leipzig durch Goethes "Faust" als "Auerbachs Keller" berühmt wurde.

Außerdem liegt Auerbach an der Bayerischen Eisenstraße, die von Pegnitz im Norden, nach Regensburg im Süden verläuft, sowie an der Bier- und Burgenstraße. Diese beginnt in Bad Frankenhausen in Thüringen und endet in Passau.

Da zum Reisen und Wandern auch das Rasten gehört, laden traditionsreiche gepflegte Gasthäuser mit heimischen Schmankerln, Spezialitäten und einem kühlen Bier zum gemütlichen Verweilen ein.

Neben den hier beschriebenen Wegen gibt es natürlich noch viele weitere Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren.

Erleben Sie Ruhe und Erholung, weit weg vom Alltag in einer reizvollen Natur mit einer herzlichen Gastlichkeit.

**Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung und Karten der Wanderwege.**

## Beschreibung des Radwanderweges 2

Wir verlassen den Parkplatz (Schwemmweiher) durch den nordöstlichen Zugang und biegen nach wenigen Metern rechts ab in die Obere Vorstadt. Am Friedhof (mit der bekannten Friedhofskirche St.Helena) vorbei, fahren wir geradeaus in die Bernreuther Straße. Wir verlassen den Stadtbereich und radeln am Fuß des Gottvaterberges entlang und finden links Hinweisschilder des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr, die vor dem Betreten warnen. Nach etwa 1 km biegen wir, auf der Teerstraße bleibend, scharf nach rechts ab und finden uns nach einem kurzen Anstieg vor den zwei alten Fördertürmen der aufgelassenen Eisenerzgrube Maffei und dem neuerbauten Schützenheim des Schützenvereins Nitzlbuch. Bei einer kurzen Rast auf diesem Gelände haben wir nach Westen hin einen schönen Blick auf die Stadt. Wir fahren weiter und stoßen auf die Gemeindeverbindungsstraße Auerbach-Nitzlbuch. Hier halten wir uns wieder rechts in Richtung Auerbach, verlassen aber schon nach etwa hundert Metern die Teerstraße und biegen nach links in einen Schotterweg ein, der uns ganz nahe an die B 85 führt. Hier bringt uns gefahrlos eine Unterführung auf die andere Straßenseite und an eine geteerte Feldstraße, die nach Süden hin gemächlich ansteigt. Ihr folgen wir, finden uns bald aber auf gut ausgebauten Schotterwegen und fahren abwärts in den Wellucker Wald mit lichten Kiefernwäldern und schattigen Fichten- und Buchenwäldern. Wir kommen dann an eine Weggabel, folgen aber nicht dem nach rechts zur "Hohen Tanne" ausgeschilderten Weg, sondern fahren geradeaus abwärts weiter. Wir gelangen nach etwa 1 km wieder an eine ausgeschilderte, sternförmige Kreuzung, folgen aber keinem der Schilder, sondern fahren geradeaus weiter und überwinden eine kleine Steigung. Wir kreuzen dann die Trasse der neuen Gasleitung, halten uns links und nähern uns der B 85 bis auf wenige Meter. Jetzt biegen wir rechts ab und befinden uns auf der alten Straße nach Ranna (sie ist seit Jahren für den öffentlichen Verkehr gesperrt). Für uns Radfahrer wird die Fahrt nun recht erholungssam, denn für ca. 2 km geht es immer bergab. Schließlich befinden wir uns an der tiefsten Stelle unserer Radwanderung und biegen an der ersten Kreuzung rechts in die "Grundstraße" ein. Wenn wir Glück haben, können wir nach etwa einem halben Kilometer Fahrt am hochaufragenden "Rabenfels" Bergsteiger erkennen, die eine schwierige Kletterpartie unternehmen. Wir könnten unsere Räder unten abstellen und eine kurze, gefahrlose und weniger beschwerliche Rundwanderung hinauf zur Schutzhütte, fast am Gipfel des Rabenfelsen, wagen. Wieder unten angelangt, radeln wir nun schnaufend, weil der Weg ansteigt, hinauf zur Schutzhütte am Eichenkreuz. Wir fahren weiter, halten uns bei der nächsten Kreuzung (ausgeschildert - Hohe Tanne) links und finden uns nach einigen zügigen Abfahrten und wenigen zäheren Anstiegen an der Gaststätte "Hohe Tanne". Kinder können sich hier auf einem geräumigen Spielplatz vergnügen. Direkt an der "Hohen Tanne" radeln wir rechts auf einem Weg in Richtung des Ortsteils Sand, halten uns am Ortsanfang links und radeln immer nahe entlang der stillgelegten Eisenbahnlinie nach Auerbach. Wir biegen nach dem Friedhof links ab und kommen nach etwa 20 km abwechslungsreicher Fahrt zurück zu unserem Ausgangspunkt.

### Beschreibung des Radwanderweges 3

Wir verlassen den Ausgangspunkt Schwemmweiher nach rechts bis zur Verkehrsinsel, wenden uns nach links und biegen nach 50 m links in die Weiherstraße ein, auf der wir bis zur Wanderkarte im Stadtpark weiterradeln (0,5 km). Ab da führt der Weg um den Stadtweiher herum durch die Unterführung B 85 über die Siechenstraße zur Rosenhofer Straße (1,5 km). Nun geht es, zunächst noch durch die Rosenhofsiedlung, zügig bergan. An der Straßengabelung auf der Anhöhe bleiben wir auf der Hauptstraße bis zur Waldgaststätte Rußhütte (3,5 km), wir lassen sie links liegen, verlassen die Teerstraße und biegen nach 300 m an der Straßengabelung links ab. Nahezu einen Kilometer folgen wir dem ebenen Waldweg, bis uns eine recht steile Abfahrt (4,5 km) nach links in die Waldabteilung "Lohgraben" bringt. An zwei weiteren kleineren Straßengabelungen wählen wir jeweils den rechten Weg. An der engeren Wasserschutzzone (6 km - durch einen Zaun gekennzeichnet) fahren wir links weiter und verlassen nun den Wald. In großen Windungen schlängelt sich der breite Weg bis zum früheren Hammerschloß Rauhenstein (7 km).

Nun biegen wir scharf rechts ab in Richtung Brand. Eine langgezogene Rechtskurve führt uns auf Betonplatten über eine Bahnbrücke auf die Höhe. Dort treffen wir im rechten Winkel auf die Verbindungsstraße Fischstein-Mosenberg (8 km). Wir biegen links ab in Richtung Mosenberg. Schon nach einigen hundert Metern ist für uns die Einzäunung der Quelfassung der Wasserleitung Nürnberg für 1 km der Wegweiser. Hier stoßen wir auf die Verbindungsstraße Bundesautobahn-Ranna, wo wir links abbiegen.

Am Ortsausgang von Mosenberg (11 km - nicht die Hauptstraße nach Ranna benutzen!) folgen wir der Gemeindeverbindungsstraße Mosenberg-Hammerschrott. In Hammerschrott überqueren wir die Pegnitz und müssen nun scharf rechts ab für einige hundert Meter bis Neuhaus die Hauptstraße benutzen. Am Eingang von Neuhaus biegen wir an der Verkehrsinsel (13 km) links ab in Richtung Krottensee. Wir verlassen nach zweihundert Metern wieder die Hauptstraße und biegen die 2. Nebenstraße links ab in den Krottenseer Weg ein. In Krottensee stoßen wir auf die Hauptstraße, auf der wir rechts ab bis zum Ortsende (15 km) fahren. Nun führt die Straße steil bergan bis zur Maximiliansgrotte.(16,5 km).

Nun kommt ein 500 m langer Anstieg., ehe es zügig bergab bis zur Kreuzung an der Steinernen Stadt (17,5 km) geht. Ein Abstecher in dieses Karstgebiet lohnt sich. An der Kreuzung nehmen wir die Abbiegung nach links in Richtung Ranna. Einen Kilometer später folgen wir an der markanten Straßengabelung der Trasse nach links. Im Tal lassen wir einen Fischteich links liegen und wählen die 2. Straße nach rechts (19 km) in Richtung Hohe Tanne. 2 ½ km geht es nun zuerst eben dahin (der "Rote Bildstock" ist ein markanter Orientierungspunkt), dann fordert der letzte Kilometer bis zum Waldgasthaus "Hohe Tanne" unsere ganze Kondition. (22,5 km )

Direkt an der Hohen Tanne nehmen wir den Schotterweg nach rechts. Schon nach einem Kilometer überqueren wir eine kleine Kreuzung und fahren auf der Teerstraße nach Sand weiter. Am Ortseingang von Sand wählen wir die linke Spur und fahren in Richtung Auerbach. An der Friedhofskirche vorbei erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt Schwemmweiher. (26.5 km)

## Beschreibung des Radwanderweges 4

Ausgangspunkt ist der Parkplatz "Schwemmweiher - an der Telefonzelle rechts abbiegen - nach ca. 70 m schräg links hinunter Richtung Spielplatz - auf dieser Straße bleiben - die Uferstraße überqueren - rechts vorbei am Stadtweiher - in den Radweg links einbiegen - vor bis zur Rosenhofer Straße - unter der Unterführung hindurch geradeaus bis zur Waldgaststätte Rußhütte (km 3,5 ) - Spielplatz und Gaststätte laden zu einer kurzen Rast ein.

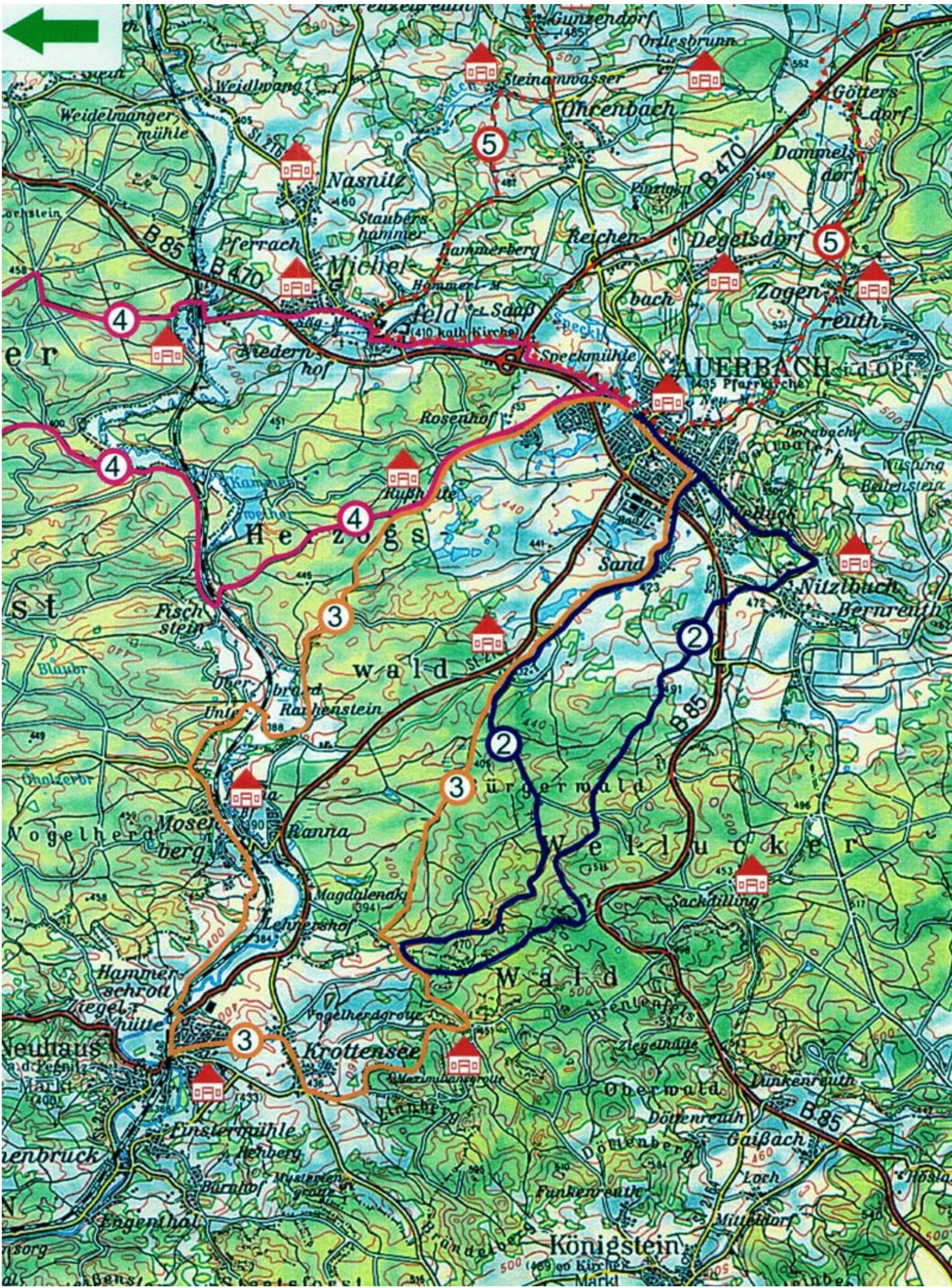
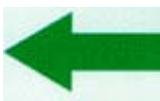
Wenn nicht, beides links liegen lassen und dem breiten Waldweg bis zur Pegnitz- und Eisenbahnbrücke bei km 6,5 folgen - nach der Unterführung rechts in die "Forellenstraße" abbiegen - diese nicht mehr verlassen.

Nach 13 km und einer Fahrzeit von etwa einer Stunde wird das "Waldhaus Hufeisen" erreicht, das mit seinem Wildgehege und seiner Waldgaststätte ebenfalls zum Verweilen einlädt.

Vom Parkplatz aus 1,1 km Richtung Autobahn/Weidensees bis zur großen Kreuzung - hier rechts abbiegen - die Hauptstraße bei km 15,4 überqueren - an der Orientierungstafel rechts vorbei direkt zum "Großen Stern" - dort dem Holzwegweiser Richtung "Kleiner Stern" folgen - da rechts wenden und nach ca 370 m wieder links bergab, bis die Häuser am ehemaligen Bahnhof in Michelfeld zu sehen sind - an der Kreuzung links vor zur Pegnitz- und Eisenbahnbrücke - nach ca. 1,5 km kommt der Ortsteil Michelfeld der Stadt Auerbach in Sicht - kurz nach der Überquerung der B 85 erscheinen die Kirchtürme der St. Leonhardskirche (ehemalige Pfarrkirche, heutige Friedhofskirche) im Vordergrund und der Pfarrkirche St. Johannes Ev. dahinter.

**Hinweis:** Man sollte sich die Zeit nehmen und diese **Asamkirche** (St. Johannes), die von 1994 bis 1997 renoviert wurde, zu besichtigen. Dazu muß die Route im Ort, am ersten großen Torbogen, der Zufahrt zum Kloster und zur Kirche, verlassen werden.

Bei der Tankstelle im Ort rechts - über die Brücken am Flembach und Speckbach in die Auerbacher Straße bis zum Ende der Ortschaft - hier die Hauptstraße verlassen - vor der großen Scheune links in den Weg zur Saaß einbiegen - an der kleinen Verkehrsinsel links halten und nach wenigen Metern wieder rechts einbiegen - diesem geteerten Feldweg bis zum Stadtgebiet folgen - nach kurzer Abfahrt führt der Rad- und Fußweg zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Parkplatz am "Schwemmweiher".





# RAD WANDERKARTE

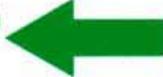
PEGNITZ



2



Radrundwanderweg  
Stadt Auerbach



4

4

4

3

5

Forst

wald

Kasbrunn  
Buchau  
Körbeldorf  
Hainbronn  
Weidmannshöhe  
Reisach  
Weidwang  
Weidmangermühle  
Nasitz  
Staubershammer  
Michel  
Hedernshof  
Hufens Waidhaus  
Hotes Kreuz  
Dragonerkreuz  
Dreifaltigkeitskreuz  
Schmierbr  
Pechbr  
Bernack  
Fischstein  
Blaubr  
Oberbr  
Unterbr  
Rathenstein  
Zips  
Stemmenreuth  
Troschenreuth  
Klein  
Birkbühl  
Leiten  
Mühdorf  
Lobensteig  
Ligenz  
Penzenreuth  
Steinamwas  
Hammerberg  
Hammer  
feld  
Saab  
Speck  
Rosenhof  
Kamm  
Haupt  
Herzogs